

# DIE BIBEL STUDIERN UND LEHREN

*PETER GÜTHLER*

Sich  
und andere  
im Glauben  
fördern

## Leiterhandbuch

**DIE BIBEL**

**STUDIEREN UND**

**LEHREN**

Leiterhandbuch

**Peter G thler**

Falls nicht anders angegeben, sind die Bibelstellen zitiert nach der Elberfelder Übersetzung, Edition Hückeswagen, Copyright: Christliche Schriftenverbreitung (CSV), Hückeswagen.

© 2012 Rigatio, ein Verlag der Buhl Data Service GmbH

Satz und Gestaltung: Rigatio

# Inhalt

## Kapitel 1

### Ein Buch im Überblick

Unterrichtskonzept ..... 7

Aufgaben ..... 11

## Kapitel 2

### Ein Abschnitt unter der Lupe

Unterrichtskonzept ..... 18

Aufgaben ..... 21

## Kapitel 3

### Gesprächsrunden mit Tiefgang

Unterrichtskonzept .....28

Aufgaben ..... 30

## Kapitel 4

### Predigten mit Vollmacht

Unterrichtskonzept .....35

Aufgaben .....37

## Kapitel 5

### Andachten mit Substanz

Unterrichtskonzept ..... 42

Aufgaben .....43

# Einleitung

## Hinweise für den Kursleiter

### Tests

---

Wenn das vorliegende Buch im Rahmen eines Kurses bearbeitet wird, kann der Leiter zu Beginn jedes Treffens einen Test schreiben lassen. Die Antworten werden in der Gruppe besprochen, wobei jeder Teilnehmer seinen Test selbst bewertet. Pro Frage kann er maximal 20 Prozent vergeben. Der Kursleiter stellt Zusatzfragen und fügt gegebenenfalls Ergänzungen an. Auf diese Weise wiederholt die Gruppe den Inhalt des jeweiligen Arbeitsschritts.

Das Wissen um die Tatsache, dass ein Test geschrieben wird, ist für den Teilnehmer ein Ansporn, die Ausführungen zu den jeweiligen Kapiteln im Arbeitsbuch sorgfältig zu lesen.

### Unterrichtskonzept

---

Die Unterrichtskonzepte auf den folgenden Seiten geben Ihnen als Kursleiter eine Idee, wie Sie den Ablauf der Treffen gestalten können. Füllen Sie sie mit Inhalt und passen Sie sie an das spezielle Umfeld der Gruppe an.

Aufgrund des großen Umfangs einiger Hausaufgaben (der Arbeitsaufwand schwankt – abhängig von dem Arbeitsschritt und den Vorkenntnissen der Teilnehmer – zwischen 2 und 12 Stunden) empfiehlt es sich, zwischen den Kurstreffen einen zeitlichen Abstand von mindestens einer Woche einzuhalten.

Bereits auf der Einladung zum Kurs sollte darauf hingewiesen werden, dass die Teilnehmer schon vor dem ersten Treffen Aufgaben erledigen müssen:

- Lesen *Wenn Sie die Bibel studieren* (Arbeitsbuch Seite 16 ff), einschließlich Bearbeitung des Aufgabenteils
- Lesen Kapitel 1, (Arbeitsbuch S. 24 ff) 1. Schritt: *Machen Sie eine „Weitwinkel-Aufnahme“* einschließlich der Bearbeitung des entsprechenden Aufgabenteils

*Peter Gütthler*

## Leiterhandbuch Kapitel 1

# Ein Buch im Überblick





## KAPITEL 1 1. Schritt

# Machen Sie eine „Weitwinkel-Aufnahme“

### Inhalt

---

- Einführung I. Teil, einschließlich Besprechen des Aufgabenteils
- Kapitel 1, 1. Schritt: *Machen Sie eine „Weitwinkel-Aufnahme“*, einschließlich Besprechen des Aufgabenteils
- Ausblick auf Kapitel 1, 2. Schritt: *Erstellen Sie eine Gliederung*

### Agenda

---

#### 1. Begrüßung und Gebet (Leiter, 5 Min.)

#### 2. Einführung zum Kurs *Die Bibel studieren und lehren* (Leiter, 15 Min.)

- Inhalt und Ziel des Kurses erläutern
- Regelungen bezüglich Hausaufgaben besprechen (Vorwort: So ist's gedacht)
- Ablauf der Kurstreffen skizzieren
- Auf den Umgang mit den Beispielen und Lösungen im Download-Teil hinweisen

#### 3. Test und Testbesprechung (Leiter/Kursteilnehmer, 15 Min.)

[Pause]

#### 4. Besprechen der Hausaufgabe (Leiter/Kursteilnehmer, 30 Min.)

- Erfahrungen mit dem mehrfachen Lesen des Buches austauschen
- Antworten zu den „sieben Fragen zum Text“ vorstellen lassen
- Erkenntnisse weitergeben, die den Teilnehmern neu aufgegangen sind

**5. Vorbereitung auf Kapitel 1, 2. Schritt:** *Erstellen Sie eine Gliederung (Leiter, 50 Min.)*

- Methoden zum Gliedern eines biblischen Buches erklären
- Gliederungsübungen vorstellen und durchführen ([www.rigatio.com](http://www.rigatio.com) – *Arbeitsmaterial*; z. B. „geometrische Formen“)
- Hausaufgabe für das nächste Kurstreffen erläutern

**6. Abschluss mit Gebet** *(Leiter, 5 Min.)*





# KAPITEL 1

## 2. Schritt

# Erstellen Sie eine Gliederung

## Inhalt

---

- **Kapitel 1, 2. Schritt: Erstellen Sie eine Gliederung, einschließlich Besprechen des Aufgabenteils**
- **Ausblick auf Kapitel 1, 3. Schritt: Blicken Sie hinter die Kulissen**

## Agenda

---

- 1. Begrüßung und Gebet** (Leiter, 5 Min.)
- 2. Test und Testbesprechung** (Leiter/Kursteilnehmer, 15 Min.)
- 3. Besprechen der Hausaufgabe** (Leiter/Kursteilnehmer, 75 min, zwischendurch Pause)
  - Buchgliederungen vorstellen (verschiedene Teilnehmer, 5-10 min pro Gliederung)
  - Buchgliederungen diskutieren (Gruppe, je 5-10 min pro Gliederung)
- 4. Ausblick auf Kapitel 1, 3. Schritt: Blicken Sie hinter die Kulissen** (Leiter, 20 Min.)
  - Arbeitsschritt skizzieren
  - Hausaufgabe aufgeben
- 5. Abschluss mit Gebet** (Leiter, 5 Min.)



# KAPITEL 1

## 3. Schritt

# Blicken Sie hinter die Kulissen

## Inhalt

---

- **Kapitel 1, 3. Schritt: *Blicken Sie hinter die Kulissen*, einschließlich Besprechen des Aufgabenteils**
- **Ausblick und Erläuterung Kapitel 2, 1. Schritt: *Sehen Sie hin***

## Agenda

---

1. **Begrüßung und Gebet** (*Leiter, 5 Min.*)

2. **Test und Testbesprechung** (*Leiter/Kursteilnehmer, 15 Min.*)

3. **Besprechen der Hausaufgabe** (*Leiter/Kursteilnehmer, 45 Min.*)

- Austausch und Diskussion der Ergebnisse zu den zehn Fragen zum Hintergrund
- Empfehlung von Studienbüchern, Nachschlagewerken und Bibel-Software-Programmen

[Pause]

4. **Ausblick auf Kapitel 2, 1. Schritt: *Sehen Sie hin*** (*Leiter, 50 Min.*)

- Arbeitsschritte „W-Fragen“ und „Markieren“ erläutern
- Erstellen eines Textschaubilds anhand von Beispielen üben
- Begriffe *Gegenstand*, *Erläuterung* und *Grundgedanke* erklären
- Hausaufgabe für das nächste Kurstreffen aufgeben (evtl. die Illustration *Die Wichtigkeit genauer Beobachtung: Mit Agassiz im Labor* lesen lassen; [www.rigatio.com](http://www.rigatio.com) – Arbeitsmaterial)

5. **Abschluss mit Gebet** (*Leiter, 5 Min.*)



# EINFÜHRUNG TEIL I + KAPITEL 1

1. Schritt

## Machen Sie eine „Weitwinkel-Aufnahme“

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Ergebnis: \_\_\_\_\_ %

1. Nennen Sie mindestens drei Aspekte, die für das Studium der Heiligen Schrift besonders wichtig sind (Einführung zu Teil I: *Wenn Sie die Bibel studieren*).

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

2. Welche Bücher befinden sich in der Bibel zwischen *Joel* und *Maleachi*?

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

3. Welche Bücher befinden zwischen dem 2. Korintherbrief und dem 2. Petrusbrief?

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

**4. Womit wird der Überblick über ein biblisches Buch im Arbeitsbuch verglichen?**

---

---

---

\_\_\_\_ / 20%

**5. Welche Methoden werden im Kurs erwähnt, mit denen Sie sich einen guten Überblick über ein Buch verschaffen können?**

---

---

---

\_\_\_\_ / 20%



# KAPITEL 1

2. Schritt

## Erstellen Sie eine Gliederung

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Ergebnis: \_\_\_\_\_ %

1. In welche drei „Abschnitte“ teilt der Herr Jesus Christus in Lukas 24,44 das Alte Testament ein?

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

2. Wozu dient eine Buchgliederung? Nennen Sie drei Punkte.

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

3. Welche Art von Bibelübersetzung eignet sich besonders gut für das Erstellen einer Buchgliederung?

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

4. Erklären Sie in Stichpunkten, wie Sie bei der Erstellung einer Buchgliederung vorgehen.

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

5. An welcher Stelle Ihres Studiums sollten Sie Kommentare und andere Hilfsmittel zu Rate ziehen? Wozu? Weshalb nicht schon zu einem früheren Zeitpunkt?

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%



# KAPITEL 1

3. Schritt

## Blicken Sie hinter die Kulissen

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Ergebnis: \_\_\_\_\_ %

1. Nennen Sie mindestens drei Quellen, die Sie heranziehen können, um Informationen über den Hintergrund eines biblischen Buches zu erhalten.

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

2. Welches biblische Buch enthält besonders viele Hintergrundinformationen bezüglich der Briefe des Apostel Paulus?

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

3. Welche biblischen Bücher sollten Sie parallel zu den prophetischen Bücher des Alten Testaments sorgfältig lesen?

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

4. Welche Hintergrundinformationen sind hilfreich? Nennen Sie fünf Aspekte, die Ihnen besonders wichtig erscheinen.

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

5. Nennen Sie eine beliebige Begebenheit aus der Bibel, deren Bedeutung Sie mit Hilfe ausreichender Hintergrundinformationen besser verstehen können.

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%



## Leiterhandbuch Kapitel 2

# Ein Abschnitt unter der Lupe





## KAPITEL 2 1. Schritt

# Sehen Sie hin

### Inhalt

---

- **Kapitel 2, 1. Schritt: *Sehen Sie hin*, einschließlich Besprechen des Aufgabenteils**
- **Ausblick auf Kapitel 2, 2. Schritt: *Legen Sie aus***

### Agenda

---

**1. Begrüßung und Gebet** (*Leiter, 5 Min.*)

**2. Test und Testbesprechung** (*Leiter/Kursteilnehmer, 15 Min.*)

**3. Besprechen der Hausaufgabe** (*Leiter/Kursteilnehmer, 60 Min.*)

- evtl. *Mit Agassiz im Labor* diskutieren (siehe Arbeitsmaterial Kapitel 2)
- Gegenstand, Erläuterung und Grundgedanke der drei Zitate besprechen
- Ergebnisse *W-Fragen* und *Markieren* durchgehen
- Textschaubilder und Gliederungen vorstellen und bewerten

**4. Ausblick auf Kapitel 2, 2. Schritt: *Legen Sie aus*** (*Leiter, 20 Min.*)

- Bedeutung des Zusammenhangs
- Aussagen von Parallelstellen
- Analyse von Schlüsselwörtern
- Verwendung von Kommentaren
- Hausaufgabe für das nächste Kurstreffen

**5. Abschluss mit Gebet** (*Leiter, 5 Min.*)



## KAPITEL 2 2. Schritt

# Legen Sie aus

### Inhalt

---

- Kapitel 2, 2. Schritt: *Legen Sie aus, einschließlich Besprechen des Aufgabenteils*
- Ausblick auf Kapitel 2, 3. Schritt: *Wenden sie an*

### Agenda

---

1. **Begrüßung und Gebet** (*Leiter, 5 Min.*)
2. **Test und Testbesprechung** (*Leiter/Kursteilnehmer, 15 Min.*)
3. **Besprechen der Hausaufgabe** (*Leiter/Kursteilnehmer, 60 Min.*)
  - Zusammenhang Titus 2,1-8
  - Parallelstellen Titus 2,1-8
  - Schlüsselwörter Titus 2,1-8
  - Hinweise in Kommentaren
  - Zitat von Ephräm dem Syrer
4. **Ausblick auf Kapitel 2, 3. Schritt: Wenden Sie an** (*Leiter, 20 Min.*)
  - Bedeutung der Anwendung
  - Anwendung als konsequente Folge von Beobachtung und Auslegung
  - Neun Fragen zur Anwendung
5. **Abschluss mit Gebet** (*Leiter, 5 Min.*)



## KAPITEL 2 3. Schritt

# Wenden Sie an

### Inhalt

---

- **Kapitel 2, 3. Schritt: Wenden Sie an, einschließlich Besprechen des Aufgabenteils**
- **Ausblick auf Einführung Teil II und Einleitung und 1. Schritt von Kapitel 3: Formulieren Sie Fragen**

### Agenda

---

**1. Begrüßung und Gebet** (Leiter, 5 Min.)

**2. Test und Testbesprechung** (Leiter/Kursteilnehmer, 15 Min.)

**3. Besprechung der Hausaufgabe** (Leiter/Kursteilnehmer, 60 Min.)

- Ergebnisse zu den neun Fragen zur Anwendung
- Konkrete und machbare Anwendungen zu jedem Gliederungspunkt von Titus 2,1-8
- Unterschied zwischen „Wissen“ und „Kennen“ (Zitat von Ebner-Eschenbach)

**4. Ausblick auf Kapitel 3, 1. Schritt: Formulieren Sie Fragen** (Leiter, 20 Min.)

- Bedeutung von Fragen
- Arten von Fragen
- Zweck von Fragen (Beobachtung, Verständnis, Anwendung)
- Zusammenspiel von Fragen anhand von Beispielen
- Verwendung von Zusatzfragen bei Kursen

**5. Abschluss mit Gebet** (Leiter, 5 Min.)



## KAPITEL 2 1. Schritt

### Schauen Sie hin

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Ergebnis: \_\_\_\_\_ %

1. Auf welche Weise brachte Sir William Osler seinen Studenten die Wichtigkeit genauer Beobachtung bei?

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

2. Wie heißt die zentrale Frage, die Sie bei dem Schritt *Sehen Sie hin* stellen?

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

3. Was sind *W-Fragen*? Nennen Sie Beispiele. Wozu dienen diese Fragen?

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

4. Wie nennt man Wörter, die auf charakteristische Weise Sätze und Gedanken miteinander verknüpfen? Nennen Sie zwei Beispiele.

---

---

---

\_\_\_\_/ 20%

5. Erklären Sie die Begriffe *Gegenstand*, *Erläuterung* und *Grundgedanke* eines Textes.

---

---

---

\_\_\_\_/ 20%

**KAPITEL 2** 2. Schritt

## Legen Sie aus

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Ergebnis: \_\_\_\_\_ %

**1. Wie lautet die zentrale Frage, die Sie bei dem Schritt *Legen Sie aus* stellen?**


---



---



---

\_\_\_\_\_/ 20%

**2. Welche Auslegungsregel wird in der Geschichte von *dem alten Mann, dem Maultier und dem Hund* verdeutlicht?**


---



---



---

\_\_\_\_\_/ 20%

**3. Vervollständigen Sie das folgende Zitat von Donald Grey Barnhouse:**

- *Man muss sehr selten aus der Bibel* .....
- *um etwas in der Bibel* .....
- Welches Auslegungsprinzip wird hier beschrieben?

---

\_\_\_\_\_/ 20%

4. **Um welche Stilform handelt es sich in 1. Samuel 24,4:** „Und er kam zu den Schafhürden am Weg, wo eine Höhle war, und Saul ging hinein, um seine Füße zu bedecken.“

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

5. **Nennen Sie mindestens drei Möglichkeiten, wie Sie die genaue Bedeutung zentraler Begriffe („Schlüsselwörter“) in einem biblischen Text herausfinden können.**

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%





## KAPITEL 2 3. Schritt

### Wenden Sie an

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Ergebnis: \_\_\_\_\_ %

1. **Wie lautet die zentrale Frage, die Sie bei dem Schritt *Wenden Sie an* stellen?**

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

2. **Wie könnte eine *allgemein* formulierte Anwendung von Matthäus 9,37 lauten:**

„Die Ernte ist zwar groß, die Arbeiter aber sind wenige.“

---

---

---

**Was ist das Problem allgemein formulierter Anwendungsmöglichkeiten?**

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

3. Nennen Sie ein Beispiel für eine *konkrete, persönliche Anwendung* für diesen Vers.

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

4. Vervollständigen Sie den folgenden Satz:

- „Es gibt nichts Gutes, außer .....
- In welchem Bezug steht er zum Studium der Heiligen Schrift?

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

5. Wie nennt der Herr Jesus Christus Menschen, die die Bibel zwar kennen, aber nicht tun, was Gott ihnen darin sagt?

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

## Leiterhandbuch Kapitel 3

# Gesprächsrunden mit Tiefgang





## KAPITEL 3 1. Schritt

# Formulieren Sie Fragen

### Inhalt

---

- Einführung Teil II, einschließlich Besprechen des Aufgabenteils
- Kapitel 3, 1. Schritt: *Formulieren Sie Fragen, einschließlich Aufgabenteil*
- Ausblick auf Kapitel 3, 2. Schritt: *Planen Sie „Start“, „Flug“ und „Landing“*

### Agenda

---

1. Begrüßung und Gebet (Leiter, 5 Min.)

2. Test und Testbesprechung (Leiter/Kursteilnehmer, 15 Min.)

3. Besprechen der Hausaufgabe (Leiter/Kursteilnehmer, 75 min, zwischendurch Pause)

- Verschiedene Teilnehmer stellen die von ihnen erarbeiteten Beobachtungs-, Verständnis- und Anwendungsfragen vor.
- Die Gruppe schlägt den betrachteten Text auf, nennt mögliche Antworten und gibt konstruktive Rückmeldungen bezüglich der Verständlichkeit und Wirksamkeit der Fragen.

4. Ausblick auf Kapitel 3, 2. Schritt: *Planen Sie „Start“, „Flug“ und „Landing“* (Leiter, 10 Min.)

- Inhalt des Arbeitsschritts skizzieren
- Anlegen einer Illustrationssammlung erklären (Siehe Arbeitsbuch Anhang Seite 155 ff.)
- Hausaufgabe aufgeben

6. Abschluss mit Gebet (Leiter, 5 Min.)



## KAPITEL 3 2. Schritt

# Planen Sie „Start“, „Flug“ und „Landung“

### Inhalt

---

- - Kapitel 3, 2. Schritt: *Planen Sie „Start“, „Flug“ und „Landung“, einschließlich Besprechen des Aufgabenteils*
- - Ausblick auf Kapitel 4, Einleitung und 1. Schritt: *Bringen Sie die Botschaft zu Papier*

### Agenda

---

1. Begrüßung und Gebet (*Leiter, 5 Min.*)

2. Test und Testbesprechung (*Leiter/Kursteilnehmer, 15 Min.*)

3. Besprechen der Hausaufgabe (*Leiter/Kursteilnehmer, 75 min, zwischendurch Pause*)

- Die Teilnehmer stellen ihre Vorschläge zu Einleitung und Schluss vor (*verschiedene Teilnehmer, je 5 Min.*).
- Die Gruppe gibt konstruktive Rückmeldung anhand der im Arbeitsbuch genannten Kriterien (*Gruppe, je 5 Min.*).
- Die Gruppe diskutiert Verhaltensweisen in schwierigen Situationen.

4. Ausblick auf Kapitel 4, 1. Schritt: *Bringen Sie die Botschaft zu Papier (Leiter, 10 Min.)*

- Begriffe *Auslegungspredigt, Predigtmeditation, Predigtziel* und *Predigtgliederung* definieren
- Struktur einer Predigt erklären
- Hausaufgabe für das nächste Kurstreffen aufgeben

5. Abschluss mit Gebet (*Leiter, 5 Min.*)



## KAPITEL 3 1. Schritt

### Formulieren Sie Fragen

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Ergebnis: \_\_\_\_\_ %

1. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit biblische Lehre Spuren im Leben anderer hinterlässt (Einführung Teil II)?

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

2. Zitieren Sie Hebräer 4,12-13.

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

3. Zählen Sie mindestens fünf Vorteile auf für die Verwendung von Fragen bei einer Gesprächsrunde.

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

4. Welche unterschiedlichen Arten von Fragen gibt es? Beurteilen Sie ihre Wirksamkeit in Bezug auf eine Gesprächsrunde.

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

5. Formulieren Sie je eine Beobachtungs-, Verständnis- und Anwendungsfrage zu Johannes 11,25-26: „Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt; und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit.“

• B

---

• V

---

• A

---

\_\_\_\_\_/ 20%



## KAPITEL 3 2. Schritt

# Planen Sie „Start“, „Flug“ und „Landung“

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Ergebnis: \_\_\_\_\_ %

1. Erklären Sie, welche Rolle die *Einleitung* für eine Bibel-Gesprächsrunde spielt.

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

2. Was kann man als Einleitung nehmen? Nennen Sie drei Beispiele.

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

3. Wie verhalten Sie sich, wenn die Teilnehmer einer Gesprächsrunde eine Frage mit Schweigen „beantworten“?

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%



**4. Was machen Sie, wenn ein Teilnehmer eine völlig verkehrte Antwort gibt?**

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

**5. Auf welche Weise greifen Sie ein, wenn die Diskussion in der Gruppe zu weit vom eigentlichen Thema abschweift?**

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

## Leiterhandbuch Kapitel 4

# Predigten mit Vollmacht





## KAPITEL 4 1. Schritt

# Bringen Sie die Botschaft zu Papier

### Inhalt

---

- Einleitung Kapitel 4
- Kapitel 4, 1. Schritt: *Bringen Sie die Botschaft zu Papier, einschließlich Besprechen des Aufgabenteils*
- Ausblick auf Kapitel 4, 2. Schritt: *Bringen Sie die Botschaft an den Mann*

### Agenda

---

1. Begrüßung und Gebet (*Leiter, 5 Min.*)
2. Test und Testbesprechung (*Leiter/Kursteilnehmer, 15 Min.*)
3. Besprechen der Hausaufgabe (*Leiter/Kursteilnehmer, 75 min, zwischendurch Pause*)
  - Erfahrungen mit der Predigtmeditation und dem „Befüllen“ der Hängeregister austauschen
  - Vorstellen der Predigtgliederungen verschiedener Teilnehmer
4. Ausblick auf Kapitel 4, 2. Schritt: *Bringen Sie die Botschaft an den Mann (Leiter, 10 Min.)*
  - Inhalt des Arbeitsschritts skizzieren
  - Hausaufgabe aufgeben
  - Ablauf des nächsten Treffens erklären (Teilnehmer halten Kurzpredigt vor der Gruppe)
  - Auswertungsbogen für die Predigt vorstellen
6. Abschluss mit Gebet (*Leiter, 5 Min.*)



## KAPITEL 4 2. Schritt

# Bringen Sie die Botschaft an den Mann

### Inhalt

---

- Eine Kurzpredigt halten und beurteilen
- Zeitbedarf: 30 min je Teilnehmer; je nach Anzahl der Teilnehmer 1-2 Samstage
- Ausblick auf Kapitel 5: *Andachten mit Substanz*

### Agenda

---

1. **Begrüßung und Gebet** (*Leiter, 5 Min.*)
2. **Test und Testbesprechung** (*Leiter/Kursteilnehmer, 15 Min.*)
3. **Kurzpredigten halten und beurteilen** (*Kursteilnehmer/Leiter, Dauer je nach Anzahl der Teilnehmer, zwischendurch Pausen*)
  - Jeder Teilnehmer hält seine 15-Minuten-Predigt vor dem Leiter und den anderen Teilnehmern.
  - Nach 12 Minuten gibt der Leiter dem Prediger den Hinweis: „Noch drei Minuten“
  - Nach 15 Minuten muss der Prediger seine Botschaft abschließen.
  - Während jeder Kurzbotschaft füllt jeder Zuhörer einen Beurteilungsbogen aus.
  - Nach der Botschaft geben die Zuhörer dem Prediger konstruktives Feedback, wobei die positiven Aspekte der Predigt zuerst genannt werden müssen. Maximale Dauer: *15 min*
  - Der Prediger erhält die Beurteilungsbögen nach der Diskussion ausgehändigt.
4. **Ausblick auf Kapitel 5: Andachten mit Substanz** (*Leiter, 10 Min.*)
  - Die Predigt als Ausgangsbasis
  - Das Einmaleins des Schreibens
  - Die hohe Schule der Kritik
  - Die Autorität von Druckerschwärze
  - Hausaufgabe aufgeben
5. **Abschluss mit Gebet** (*Leiter, 5 Min.*)

**KAPITEL 4** 1. Schritt**Bringen Sie die Botschaft zu Papier**

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Ergebnis: \_\_\_\_\_ %

**1. Erklären Sie den Begriff *Predigtmeditation*. Wozu dient sie?**


---



---



---

\_\_\_\_\_/ 20%

**2. Was ist der Unterschied zwischen einer Textgliederung und einer Predigtgliederung?**


---



---



---

\_\_\_\_\_/ 20%

**3. Wandeln Sie die folgende Text- in eine Predigtgliederung um. Bei der zugrunde liegenden Textstelle handelt es sich um Epheser 5,15-20:**

- Wie das Leben der Christen in Ephesus aussehen soll:** → \_\_\_\_\_
- 1. Sie sollen weise leben → \_\_\_\_\_
  - 2. Sie sollen Gottes Willen verstehen → \_\_\_\_\_
  - 3. Sie sollen mit Geist erfüllt werden → \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_/ 20%

4. Skizzieren Sie das *Grundgerüst* einer Predigt. Denken Sie dabei an einen „Hängeregisterschrank“.

---

---

---

\_\_\_\_/ 20%

5. Wozu dienen *Überleitungen*?

---

---

---

\_\_\_\_/ 20%



# KAPITEL 4 2. Schritt

## Bringen Sie die Botschaft an den Mann

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Ergebnis: \_\_\_\_\_ %

**1. Ergänzen Sie den folgenden Satz:**

„Die Wirkung Ihrer Predigt hängt in erster Linie davon ab, inwieweit Sie  
..... in den Mittelpunkt stellen.“

\_\_\_\_\_/ 20%

**2. Welche Vorteile hat die wörtliche Niederschrift einer Predigt? Nennen Sie mindestens vier Aspekte.**

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

**3. Im Arbeitsbuch werden sechs Punkte genannt, die Sie beim Ausformulieren einer Predigt beachten sollten. Zählen Sie mindestens drei davon auf.**

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

4. Erläutern Sie, wie Sie beim „Straffen“ einer Predigt vorgehen. Wozu ist dieser Schritt wichtig?

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

5. Ein unerfahrener Prediger beginnt seine Botschaft mit den Worten: „Ihr wisst ja, dass es das erste Mal ist, dass ich hier stehe. Ich hoffe also, dass Ihr gnädig mit mir seid.“ – Welchen Rat würden Sie ihm geben?

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%



## Leiterhandbuch Kapitel 5

# Andachten mit Substanz





## KAPITEL 5

# Schreiben Sie eine Andacht

### Inhalt

---

- **Kapitel 5: Schreiben Sie eine Andacht**

### Agenda

---

**1. Begrüßung und Gebet** (Leiter, 5 Min.)

**2. Test und Testbesprechung** (Leiter/Kursteilnehmer, 15 Min.)

**3. Vorlesen und Bewerten der Andachten** (Leiter/Kursteilnehmer, Dauer je nach Anzahl der Teilnehmer, zwischendurch Pause)

- Jeder Teilnehmer teilt seine ausgedruckte Andacht aus und liest sie der Gruppe vor.
- Die anderen Teilnehmer vermerken positive und negative Aspekte auf dem ausgeteilten Blatt.
- Danach geben die Zuhörer dem Autor konstruktives Feedback, wobei die positiven Aspekte zuerst genannt werden müssen. Maximale Dauer pro Andacht: 10 min.

**4. Abschluss mit Gebet** (Leiter, 5 Min.)



# KAPITEL 5

## Schreiben Sie eine Andacht

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Ergebnis: \_\_\_\_\_ %

**1. Erläutern Sie in Stichpunkten, wie Sie aus einer fertig formulierten Predigt eine geschriebene Andacht machen können.**

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

**2. Aus welchen Elementen besteht eine Andacht?**

---

---

---

\_\_\_\_\_/ 20%

**3. Vervollständigen Sie das folgende Zitat von Mark Twain:**

„..... ist leicht,  
man muss nur die..... Wörter weglassen.“

\_\_\_\_\_/ 20%

4. Was sollten Sie beim Schreiben einer Andacht beachten? Geben Sie zu jedem der folgenden Punkte eine Empfehlung:

Satzlänge: \_\_\_\_\_

Wortwahl: \_\_\_\_\_

Gedankengang: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_/ 20%

5. Sie haben Ihre Andacht fertig gestellt. Was bleibt jetzt noch zu tun?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_/ 20%